

## MALLORCA - Besuch der "Cuevas del Drach"



### **Mallorca's Tropfsteinhöhlen; CUEVAS del DRACH und CUEVAS de ARTA (Tipp dazu besteht)**

Bereist man MALLORCA, so sollte man es keineswegs verabsäumen die beiden Tropfsteinhöhlen „CUEVAS del DRACH“ und auch die „CUEVAS de ARTA“ ( dazu gibt es schon einen Tipp von mir ) zu besichtigen.

Erster Programmpunkt waren heute die Drachenhöhlen bei Porto Christo. Sie liegen 28 km südlich von Cala Ratjada und sind eine Hauptattraktion Mallorcas. Deshalb fuhren wir früh los und waren noch vor den Bussen beim Eingang. Auf der Eintrittskarte ist die Besuchszeit angegeben. Um 10 Uhr wurde geöffnet, die Höhlen können nur mit Führung besucht werden.



...die Geschichte dazu -

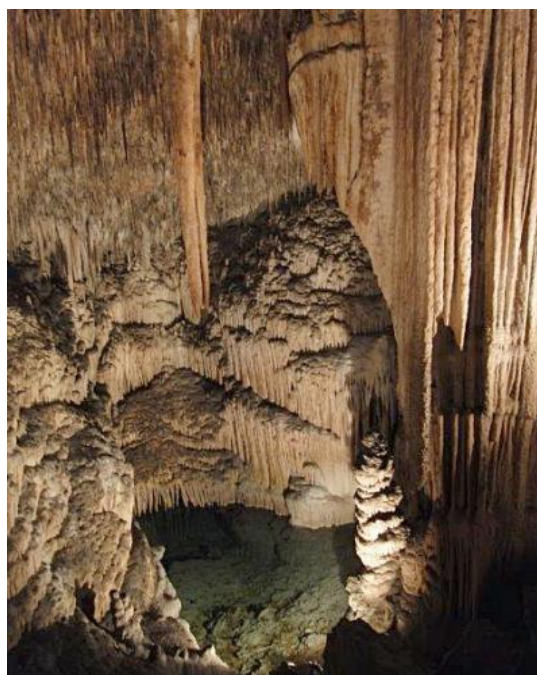
Der Mallorquiner Joan Camp kaufte 1922 das Gelände um die Höhle und baute diese für Besucher aus. Bereits 1934 organisierte er private "Höhlenkonzerte" mit klassischer Musik und Ballett. 1935 wurde die Höhle offiziell für das breite Publikum eröffnet. Heute kommen die Besucher täglich zu hunderten und tausende werden jährlich in großen Gruppen durch die Cuevas del Drach "geschleust". Es gibt auch schon viele Kritiker zu dieser Art der Kommerzialisierung.



...nun gehen wir durch die „Cuevas del Drach....

Ein gut ausgebauter Weg führte in die fantastische Unterwelt und ca. 1 km weit durch die erleuchteten Höhlen. Tropfsteine in unvorstellbaren Mengen hingen von der Decke oder wuchsen empor, fein wie Haarnadeln oder mächtige kannelierte Säulen.

Einige der nach oben strebenden Stalagmiten und nach unten wachsenden Stalaktiten treffen sich in der Mitte und bilden Säulen. Das Wachstum der Stalaktiten beträgt in 100 Jahren 1 cm. Die Temperatur im Inneren beträgt ca. 21 Grad bei einer Luftfeuchtigkeit von 80 %.



In kleinen, klaren Teichen entlang des Weges spiegelten sie im Wasser und hingen im durchscheinenden Faltenwurf von der Wand. Der Weg mündet in einem unterirdischen Amphitheater, das den etwa 170 m langen und 30 m breiten Lago Martel (benannt nach dem Geologen, der ihn 1896 entdeckte) überblickt. Wir nahmen auf Sitzreihen Platz. Nun war Filmen und Fotografieren verboten.



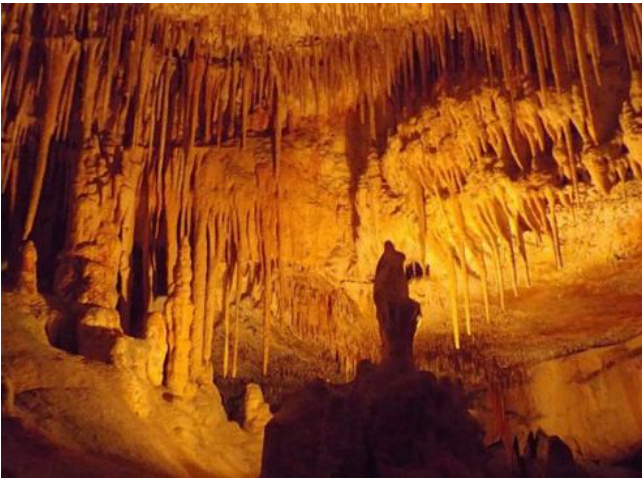
Dann ertönte leise Musik. Aus dem Dunkel der Höhle tauchten drei Boote mit Musikern auf, ein Quartett (zwei Violinen, ein Violoncello und ein Harmonium) spielte klassische Musik. Die Lichterkette am Bootsrand spiegelte sich im Wasser und beleuchtete die mit nadelfeinen Stalaktiten bedeckte Höhlendecke und das Spiegelbild. Es war „Gänsehaut-schön“!



Die wundervollen Erlebnisse am Weg durch diese "Zauberwelt" werden im späteren Bericht zu MALLORCA näher erläutert.

Alle weiteren, wichtigen Auskünfte, wie Öffnungszeiten, Eintrittspreise, zur Anreise finden sich hier,

<http://www.cuevaseldrach.com/?lang=de>



Auszug zur Entdeckung und Erforschung der „Cuevas del Drach“ aus der vorstehend angeführten WEBSEITE:

Erste schriftliche Notiz der Höhlen in einem Schreiben von Rover de Rovenach, Gouverneur der Insel, an den Bürgermeister von Manacor.

1632

Der Name « Drach » erscheint zum ersten Mal in der « Geschichte des Königreiches Mallorca » von Dameto.

1784

Kardinal Despuig nennt die Höhlen auf seiner Landkarte von Mallorca.

1880

Veröffentlichung von der ersten Karte der Drachenhöhlen vom deutschen Topographen und Höhlenforscher M.F. Will gezeichnet.

1895

die Höhlen werden im Buch « Clovis Dartetor » von Julio Verne genannt.

1896

E.A. Martel entdeckt neue Höhlen und den großen unterirdischen See.

1929

Es wird ein neuer Eingang zu den Höhlen geöffnet.

1935

Der Ingenieur C. Buigas vollendet das Projekt der Beleuchtung der Drachenhöhlen mit dem Höhepunkt der „Morgendämmerung am Martelsee“.



Prädikat: BESONDERS SEHENSWERT !